

ZH_OBERGERICHT UE120281 vom 7. März 2013

ZH Obergericht, 2013-03-07, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_obergericht_UE120281

FR: ZH_OBERGERICHT UE120281 du 7 mars 2013

IT: ZH_OBERGERICHT UE120281 del 7 marzo 2013

Erwägungen

E. 1

Am 25. Januar 2012 liess A._____ (Beschwerdeführer) gegen B._____ (Beschwerdegegner) Strafanzeige wegen Veruntreuung erstatten (Urk. 7/1). Die Staatsanwaltschaft Zürich-Limmat (Staatsanwaltschaft) entschied sodann mit Verfügung vom 18. Oktober 2012, keine Untersuchung anhand zu nehmen (Urk. 3 = Urk. 9 = Urk. 7/11).

E. 2

Dagegen erhob der Beschwerdeführer innert Frist mit Eingabe vom

E. 7

Zusammenfassend ist die Beschwerde gutzuheissen und die Staatsanwaltschaft aufzufordern, eine Strafuntersuchung zu eröffnen.

E. 8

Gemäss Art. 15 BGFA sind die kantonalen Gerichtsbehörden verpflichtet, der Aufsichtsbehörde über die Rechtsanwälte ihres Kantons unverzüglich Vorfälle zu melden, welche die Berufsregeln verletzen können. Eine solche Meldung ist vorliegend angezeigt.
III.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.